

Ressort: Politik

Bericht: Union und SPD bekennen sich zu NATO-Zielen

Berlin, 02.04.2019, 17:33 Uhr

GDN - In einem gemeinsamen Antrag wollen sich Union und SPD laut eines Zeitungsberichts am Donnerstag zur NATO und den verteidigungspolitischen Zusagen Deutschlands bekennen. "Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, sich auch weiterhin zu den Vereinbarungen in der NATO zu bekennen und dem Zielkorridor der Vereinbarungen in der NATO zu folgen", heißt es in dem Dokument, über das das "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe) berichtet.

Das Bekenntnis der Koalitionsparteien habe vor allem symbolischen Wert, komme aber zu einem kritischen Zeitpunkt, berichtet die Zeitung weiter. Am Mittwoch und Donnerstag wollen die Außenminister der NATO-Allianz in Washington das 70-jährige Bestehen der Allianz feiern. Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD) muss sich auf deutliche Kritik einstellen. Laut den Haushaltsplänen der Bundesregierung wird Deutschland das Versprechen, den Verteidigungsetat bis 2024 "in Richtung von" zwei Prozent der Wirtschaftskraft anzuheben, nicht einhalten. Selbst das Minimalziel von 1,5 Prozent werde Berlin auf Basis der Haushaltspläne verfehlen. Teile der SPD stellen das Ausgabeziel der NATO sogar grundsätzlich infrage. "Zwei Prozent sind die falsche Richtgröße, ich fühle mich daran nicht gebunden", hatte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Rolf Mützenich, zuletzt dem "Handelsblatt" gesagt. Dass die Koalitionsfraktionen die Regierung nun aufforderten, weiter "dem Zielkorridor der Vereinbarungen in der NATO zu folgen" sei ein Minimalkompromiss. Die Unionsfraktion hätte sich ein noch deutlicheres Bekenntnis zum Zwei-Prozent-Ziel gewünscht. Sie habe sich damit aber gegen Mützenich und andere sozialdemokratische Rüstungsskeptiker nicht durchsetzen können, berichtet die Zeitung weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-122622/bericht-union-und-spd-bekennen-sich-zu-nato-zielen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619